



27.01. - 31.01.2025

Freiheit verantwortungsvoll gestalten

Frankfurt, 31.01.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

mit dem heutigen Tag der Zeugnisausgabe geht das erste Schulhalbjahr offiziell zu Ende. Zeugnisse sind mehr als eine Zwischenbilanz – sie sind ein Ansporn, ein Spiegel der Entwicklung und manchmal auch eine Einladung zum Gespräch. Unabhängig von den einzelnen Noten stehen hinter jedem Zeugnis viele Stunden intensiven Lernens, Neugier, Durchhaltevermögen und persönliches Wachstum. Ich möchte Sie ermutigen, zu Hause und ggf. mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen über das, was gut gelungen ist und wo es Potenzial zur Weiterentwicklung gibt.

Organisatorisches zum Halbjahreswechsel

Pädagogischer Tag am 3.2.2025

Während sich die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag über eine kleine Erholungspause freuen dürfen, wird das Kollegium intensiv an schulischen Themen arbeiten. Der Unterricht entfällt an diesem Tag.

Personelle Veränderungen

Wir freuen uns, dass Frau Judel (Englisch, Französisch, Spanisch), die uns bereits seit ihrem Staatsexamen im November unterstützt, ihre Arbeit an der Schillerschule fortsetzt. Ebenso begrüßen wir Herrn Pläschke (Erdkunde, Evangelische Religion), der im kommenden Halbjahr wieder seinen Dienst an der Schillerschule aufnimmt. Ganz neu im Kollegium sind Frau Ege (Mathematik) und Frau Schiffler (Ethik, Politik und Wirtschaft). Herzlich willkommen!

Agenten des Rechtsstaats – Zeit zu Streiten

Sollte der Rechtsstaat mehr gegen Radikale im Netz tun? Sollte es mehr Sicherheit zum Preis von weniger Freiheit im Netz geben? Wie sollte man gegen Extremismus von innerhalb des Rechtsstaats vorgehen? Sollten Polizisten intensiver überprüft werden?

34 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Q1) aus den Kursen Politik und Wirtschaft hatten am vergangenen Mittwoch Vormittag Gelegenheit, über genau diese und auch ganz grundsätzliche Fragen zum Thema Rechtsstaatlichkeit in einem Forum zu debattieren. Moderiert wurde diese Debatte von Helge Eikemann und Marcus Kiesel, die zur Organisation *Agenten der gepflegten Debatte* gehören, die schwierigere und zum Teil



„tabuisierte“ gesellschaftliche Probleme ganz bewusst in Bildungskontexten unter dem Motto „Zeit zu Streiten!“ thematisieren wollen.

Eingebettet wurde das Thema Rechtsstaatlichkeit in den Kontext der SED Regierung und ihrer Überwachung von Bürgerinnen und Bürgern in der DDR. Als Gast berichtete der Zeitzeuge, Profisportler und aus der DDR Geflohener Wolfgang Thüne von seinen Erfahrungen. Als Vertreter der Judikativen in der Bundesrepublik Deutschland wurde Amtsrichter Philipp Schmidt eingeladen, der sich den scharfen Fragen der Schülerinnen und Schüler stellte.

Wir danken allen Mitwirkenden, organisierenden Lehrkräften, dem Förderverein der Schillerschule und ganz besonders den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern für ihre Unterstützung, die solche Foren zum Meinungsaustausch an der Schillerschule ermöglicht. (Schons)



Briefe an die Irkisongo Secondary School in Tansania

Kurz vor den Winterferien schickten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6e handgeschriebene Briefe auf Englisch an unsere Partnerschule, die Irkisongo Secondary School in Tansania. Mit großer Freude halten sie nun die Antwortbriefe in den Händen - liebevoll gestaltete Nachrichten voller kreativer Zeichnungen und herzlicher Worte.

Die farbenfrohen Botschaften aus Afrika sorgten für große Begeisterung in der Klasse. Nicht nur die Freude über die Post war groß, sondern auch die Neugier auf das Leben und den Schulalltag ihrer Brieffreundinnen in Tansania. Dieser Austausch ist eine wunderbare Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, ihre Englischkenntnisse praktisch anzuwenden und gleichzeitig eine neue Kultur kennenzulernen. (Din und WgL)



Live im Gerichtssaal – Klasse 8e im Amtsgericht Frankfurt

Am 28.01.2025 besuchte die Klasse 8e gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kinttof und ihrer PW-Lehrerin Frau K. Schneider das Amtsgericht in Frankfurt.

Bereits das gesamte Halbjahr wurde sich im PW-Unterricht mit dem Thema „Jugend und Recht“ beschäftigt, sodass nun einmal „live“ eine Gerichtsverhandlung erlebt werden sollte. So startete der Tag auch ganz realistisch, da in der ursprünglich zu besuchenden Verhandlung der Angeklagte nicht erschien. Kurzerhand wurde der Verhandlungssaal gewechselt, sodass wir doch noch eine 2,5-stündige Verhandlung erleben konnten. Ein besonderes Highlight war die abschließende Besprechung des Falls und des Urteils mit der Richterin, sodass während der Verhandlung aufgekommene Fragen gleich geklärt werden konnten. Das war ein gelungener Abschluss des Halbjahres. (Schneider)



Journée franco-allemande – Deutsch-französischer Tag am 22. Januar 2025

Am vergangenen Mittwoch, dem 22.1., herrschte in unserer Schule eine ganz besondere Atmosphäre: 62 Jahre nach Unterzeichnung des Élysée-Vertrags feierten wir die deutsch-französische Freundschaft mit Musik, Kunst und kulinarischen Genüssen.

Im dekorierten Foyer erklangen die Klassiker „Champs Élysées“ und „Je ne parle pas français“, bei denen alle kräftig mitsangen. Die Q3 versorgte die Schulgemeinde mit frischen Crêpes.



Für die zehnten Klassen gab es im cinéma français in der Aula einen weiteren Programmpunkt - die Aufführung des Films „Coco avant Chanel“, der das Leben der berühmten Modeschöpferin behandelt.

Auch im Unterricht wurde der Austausch lebendig: Unter der Leitung von Frau Jousse-Linker schufen einige Klassen bunte und kreative Kunstwerke, die die deutsch-französische Verbindung in Bildern ausdrücken. Besonders beeindruckten die Werke von Anaïs Rodewald (8c) und Ela Satan (10b). Als Anerkennung erhielten beide Künstlerinnen am Freitag ein vom Illustrator des Buches „Mademoiselle Eiffel“ signiertes Exemplar mit persönlicher Widmung – herzlichen Glückwunsch!

Wer tiefer in das Thema eintauchen möchte, kann weiterhin in der Bücherei die gestalteten Plakate zur deutsch-französischen Freundschaft bewundern.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen Tag mit Energie, Kreativität und Freude zum Leben erweckt haben! Vive l'amitié franco-allemande!



Literarische Spurensuche im Büchnerhaus

Am Mittwoch unternahm der Q3-Leistungskurs Deutsch einen spannenden literarischen Ausflug zum Büchnerhaus in Goddelau. Im Mittelpunkt stand das Leben und Werk des berühmten Schriftstellers, Revolutionärs und Dramatikers Georg Büchner, dessen Drama „Woyzeck“ nicht nur zeitlos, sondern auch Pflichtlektüre für das Abitur in diesem Jahr ist. Zu Beginn des Besuchs erwartete die Schülerinnen und Schüler ein informativer und lebendiger Vortrag über Büchners Leben, seine politischen Überzeugungen und seine literarischen Werke. Der Vortrag beleuchtete nicht nur Büchners Zeit in Hessen, sondern auch seinen Einfluss auf die Literaturgeschichte und seine mutige Haltung gegenüber gesellschaftlichen Missständen.

Anschließend erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das historische Geburtshaus von Georg Büchner. Die Ausstellungsräume boten interessante Einblicke in das Leben seiner Familie und die gesellschaftlichen Verhältnisse seiner Zeit.

Die Exkursion bot viele Gelegenheiten für Diskussionen und Fragen, die sowohl Büchners politische Haltung als auch seine literarischen Werke betrafen. Der Besuch war eine gelungene Gelegenheit, eine literarische Persönlichkeit in einem neuen Licht zu entdecken. (Sacher)



Liebe Schülerinnen und Schüler,

Ihr haltet heute Euer Zeugnis in den Händen – ein Moment, der euch zeigen kann, was Ihr im letzten Halbjahr erreicht habt. Euer Halbjahreszeugnis ist eine Momentaufnahme, ein Zwischenstand auf Eurem Weg. Schaut darauf mit einem ehrlichen Blick: Was ist Euch gut gelungen? Worin seid Ihr gewachsen? Und wo möchtet Ihr Euch noch weiterentwickeln?

Entscheidend ist, wie Ihr die Ergebnisse nutzt – um Eure Stärken auszubauen, aus Herausforderungen zu lernen und mit neuem Ansporn ins nächste Halbjahr zu starten!!

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter